



Veröffentlicht am 03.06.2023 um 18:23 von Bastian Kroll

Erstmals hat die Schützengesellschaft Sorgensen die Königswürde nicht im Vorfeld des Schützenfestes Sonnabend, 3. Juni 2023, wurde sodann im Zelt auf dem Vogel geschossen. Dieser wehrte sich jedoch mehr und einer Abkürzung standen die diesjährigen Majestäten

Um 11 Uhr hatten sich 35 Teilnehmer zum Schießen auf dem Dorfplatz versammelt, jedoch in zwei Kategorien: Schützen und Einwohner. Der Vorsitzende der Schützengilde, der Dorfkönig/Dorfkönigin geben. Der Vorsitzende der Schützengilde begrüßte die Teilnehmer und Gäste und ließ sie wissen, dass der Schießstand am Vortag aufgebaut wurde. Der Wettbewerb mit der Startnummer 1 starten werde. Rund um den Dorfplatz herum hatten sie mit dem Vogelschießen begonnen. Der Wettbewerb war sehr widerspenstiger. Heinz Kistner und seine Vorstandskollegen hatten sich zuvor kurzfristig kurzerhand für eine Abkürzung, als der Wettbewerb zu Ende war, entschieden. Der Wettbewerb geschossen werden durfte, ehe alle Teile abgeschossen waren.

Und auch der Rumpf hielt länger als erwartet. Erneut schä muss, denn der Umzug sollte in wenigen Minuten starten. noch wenige Schuss. Und er sollte Recht behalten: Herber offiziell dem Umzugsbeginn den Vogel ab löste den König vor Ralf Bösch geworden, der einen Flügel abschoss. A Königsscheibe. Unter der musikalischen Begleitung der Mitglieder der Feuerwehren aus Dachtmüssen und Weferlin den Ort.

Bereits am gestrigen Freitag wurden beim Festkommers die Gewinner der Volltreffer-Scheibe und der Sankt-Florian-Scheibe bekannt gegeben. Die Volltreffer-Scheibe, die die Fußballer des SV Sorgensen ausschießen, gewann das Team "SVS Jungbullen" um Daniel Schrader, Leo Horst und Nico Hoppe. Mit einer Abweichung von 7,8 zum geforderter Teiler von 90 wurde Jürgen Schulz Einzelsieger und erhielt den entsprechenden Orden. Die Sankt-Florian-Scheibe, um die die Feuerwehrmitglieder aus Burgdorf, Weferlingsen und Dachtmissen kämpfen, holte sich das Team "Die drei Ms" bestehend aus Mathis July, Miriam Carlens und Maximilian Oelze mit einer Abweichung von 1,73 im Schnitt der drei Schützen zum geforderten Teiler von 112. Mit einem 112,7 Teiler und damit einer Abweichung von nur 0,7 wurde Einzelsieger Finn-Luca Bähre. Zudem wurden im Vorfeld des Schützenfestes unter den Mitgliedern der Schützengesellschaft vier Pokale und die Damenkette ausgeschossen. Letztere gewann Dagmar Harke. Der Kombi-Pokal (Kleinkaliber und Luftgewehr) wie auch der KK-Pokal gingen an Frank Böhnke. Den Freihandpokal holte sich Kai Wollschläger. Den Risiko-Pokal (10 Schuss Luftgewehr mit Ringwertung und danach Abzug des letzten Schusses als Teilerwert) gewann Fritz Harke mit 8,8 und damit dem einzigen positiven Endergebnis. Desweiteren wurden am Freitag Mitglieder der Schützengesellschaft geehrt. Die silberne Nadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV) für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Heike Grotheer, Svenja Grotheer und Jannis Haase. Die Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes in Silber für 25 Jahre wurde an Elke Kistner und Heiner Bührke verliehen. Die Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes in Gold für 40 Jahre



Bürgerkönig Ralf Bösche (2. von links) und Schützenkönig
 Herbert Wesche (3. von Links) zusammen mit dem 1.
 Vorsitzenden Heinz Kistner (links), der stellvertretende
 Vorsitzende Kai (2. von rechts), Wollschläger und
 Schatzmeister Frank Böhnke (rechts) / Foto: Bastian Kroll

Mitgliedschaft wurde Margrid Stadtländer verliehen und mit der Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes in Gold für 50-jährige Treue wurden Waltraud Pankow, Heinz Pankow und Inge Meier geehrt.